

Symposium Musikinformatik

GI-Jahrestagung 2005

Symposiumsleitung

Prof. Dr. Michael Clausen, Priv. Doz. Dr. Frank Kurth, Dr. Meinard Müller, Institut für Informatik III (Uni Bonn), Arbeitsgruppe Multimedia-Signalverarbeitung

Bonn, 1. Juli 2005

Zeit und Ort

Mittwoch, 21.09.2005

Zusammenfassung

Die Bereiche *Musik* und *Audio* haben sich in den letzten Jahren zu wichtigen Anwendungsdomänen der Informatik entwickelt. War der informatische Forschungsschwerpunkt bei audiovisuellen Datentypen bisher eher in den Bereichen Bild und Video angesiedelt, so sorgten vor allem Entwicklungen in den Bereichen Audiokompression und Music Information Retrieval für ein verstärkten Einsatz der Informatik im Musikbereich. Hier sind neben erfolgreichen Entwicklungen im Standardisierungsbereich (etwa Audioteile der MPEG-1 bis -7 Standards) beispielsweise auch neue Technologien für die Musiksuche und -identifikation zu nennen. Neben den Themenkomplexen Retrieval und Kompression haben sich hier unter anderem die Gebiete Musik- und Audio-Content-Management, Musik Informationssysteme und -bibliotheken, Automatische (symbolische) Musikanalyse, Audio Pattern Recognition, Annotation und Metadaten, Musikkategorisierung und Recommendation gebildet.

Dieses Symposium soll dazu dienen, deutsche und europäische Forschungsaktivitäten auf diesem noch relativ jungen Gebiet der Informatik näher zusammenzubringen und Synergiepotenzial der zum Teil sehr unterschiedlichen Forschungsansätze herauszuarbeiten. Aus diesen Grund wird das Symposium neben einem halbtägigen Vortragsteil aus einem halbtägigen Teil mit eher informellen Kurzpräsentationen bestehen, die zusammen mit einem anschließenden Rundgespräch ein Forum zum wissenschaftlichen Austausch bieten.

Adressatenkreis

Dieses eintägige Symposium richtet sich an Wissenschaftler, die auf den Gebieten der Musik- und Audioverarbeitung, der Computermusik oder des Music Information Retrievals aktiv sind. Neben Wissenschaftlern aus der Kerninformatik sind in diesem interdisziplinären Gebiet insbesondere mit informatischen Methoden arbeitende Forscher aus den Bereichen Mathematik, Ingenieur- und Musikwissenschaften angesprochen.

Agenda

Vormittagssitzung (eingeladene Vorträge)

- 9:30 - 10:00 Music Information Retrieval mit Transportdistanzen: Abstandsmaß, Indexierung und Vergleich der Ergebnisse mit menschlichen Vorstellungen von melodischer Ähnlichkeit
Rainer Typke, U Utrecht
- 10:00 - 10:30 The Power of Users and Context in Music Information Retrieval
Stephan Baumann, DFKI Kaiserslautern
- 10:30 - 11:00 Kaffeepause
- 11:00 - 11:30 Inhaltsbasierte Musiksuche in einer multimodalen Systemarchitektur
Björn Schuller, TU München
- 11:30 - 12:00 Die MUSITECH Umgebung für Musikanwendungen
Tillmann Weyde, City University London
- 12:00 - 12:30 Merkmalsätze für die automatische Klassifikation von Musik- und Audiosignalen
Armin Kohlrausch^{1,2}, Martin McKinney¹, Jeroen Breebaart¹, ¹Philips Research Eindhoven, ²TU Eindhoven

Nachmittagssitzung (Kurzvorträge)

- 14:00 - 14:20 Melody Extraction: A Blind Source Separation Approach
Shankar Vembu, DFKI Kaiserslautern
- 14:20 - 14:40 Modellierung von Gedächtnisprozessen für die computerbasierte Melodieanalyse
Andreas W. Lüsse
- 14:40 - 15:00 Score-Following und Musiksynchronisation
Hagen Kaprykowsky, IRCAM Paris, U Karlsruhe, INP Grenoble
- 15:00 - 15:20 Perkussivität von Klängen als neues Merkmal zur Klassifikation von Musik-Genres
Janto Skowronek, Martin McKinney, Philips Research Eindhoven
- 15:20 - 15:40 Wahrnehmung von Phrasengrenzen in Pop-Musik
Michael Bruderer¹, Martin McKinney², Armin Kohlrausch^{1,2}, ¹TU Eindhoven, ²Philips Research Eindhoven
- 15:40 - 16:00 Kaffeepause
- 16:00 - 16:20 Das SyncPlayer-Framework zum inhaltsbasierten Zugriff auf Musikdaten
David Damm und Christian Fremerey, U Bonn

Abschluß

- 16:30 - 17:30 Rundgespräch der Symposiumsteilnehmer